

Oberseminar zur Neueren und Neuesten Geschichte

SoSe 2019, Zeit und Ort: Mittwoch 18.00–19.30 Uhr, Raum C214

Prof. Dr. Hannah Ahlheim/Prof. Dr. Bettina Severin-Barboutie/Junior-Prof. Dr. Katharina Stornig/Prof. Dr. Ulrike Weckel



17.04. Vorstellung von Master-Arbeiten

24.04. Festvortrag des Historischen Instituts von Jane Caplan (Oxford): „Volksgeist“ und „Pöbelhaftigkeit“. Einschätzungen deutscher Tätowierungen zwischen 1890 und 1933 (Phil I, A3)

08.05. Antrittsvorlesung von Bettina Severin-Barboutie (Gießen): Kriegsräume. Europäische Dimensionen des Algerienkonflikts (1954–1962) (Alter Steinbacher Weg 44, Raum 011)

15.05. Nikola Baković (Gießen/Mainz): Filling our Forefather's Shoes. Partisan Pilgrimages in Socialist Yugoslavia between Re-Enactment and Tourism

22.05. Stefanie Coché (Gießen): „The Fire in his Eyes“. Religiöse Führungspersönlichkeiten in den USA im 19. und 20. Jahrhundert

29.05. Vorstellung von Master-Arbeiten

05.06. Elmar Gracher (Gießen): Revierbehauptung und Marktwirtschaft im „Rotlichtmilieu“. Eine Körper- und Gewaltgeschichte der Prostitution in der Bundesrepublik (1950–1990)

12.06. Sarah Lentz (Bremen): „Wer helfen kann der helfe!“ Deutsche SklavereigegnerInnen und die atlantische Abolitionsbewegung, 1780–1860

19.06. Marian Petraitis (Zürich): Von digitalen Bildarchiven und polyphonen Mosaiken — neue dokumentarische Formen und ihre historiographischen Potenziale

26.06. Cosima Götz (Tübingen): Generalpläne. Internationale städtebauliche Wettbewerbe und die Neuerschaffung der Stadt, 1890–1930

03.07. Wulf Kansteiner (Aarhus): Wer hat Angst vorm digitalen Spiel? Holocaust-Erinnerung zwischen Medieninnovation und politischer Bildung

10.07. Claudio Llanos Reye (Valparaíso): „Idle scum“. Workers and Unemployed in the Discussions of the Chilean Dictatorship

17.07. Markus Streb (Gießen/Leipzig): Feminisierung der Opfer? Jüdische Überlebende in Comics über die Shoah